

## BEISTRICH – SETZUNG / ÜBUNGEN 1

ÜBUNG 1: Setze die fehlenden Beistriche ein!

### VOR DEM BILDSCHIRM

Das Fernsehen eine Erfindung des 20. Jahrhunderts hat unser Leben gründlich verändert. Rufen Sie doch einmal Ihr Elektrizitätswerk an! Sie werden erfahren dass der Stromverbrauch jeden Abend genau dann sehr rasch sinkt wenn der Nachrichtensprecher sich für die Nacht verabschiedet hat. Sie ich und noch etliche Millionen tun dann nämlich das Gleiche wir gehen schlafen. Das Fernsehen hat uns gleichgeschaltet. Sie mich und viele andere obwohl wir uns gar nicht kennen. Auch sonntags bleiben wir zu Hause vor dem Bildschirm sitzen und nähren uns von Erdnüssen Pralinen Kartoffelchips und Schokolade. Unsere vierköpfige Familie hat in den letzten sechs Monaten vier Kilo zugenommen. Und Ihre? Wenn drei Millionen vor den Fernsehgeräten gleichgeschaltet je ein Kilo zugenommen haben dann sind das 3000 Tonnen „Fernsehfett“. So schwer wiegen unsere Gewohnheiten.

ÜBUNG 2: Setze die fehlenden Beistriche ein!

### IN DER SAHARA

Es war sehr früh am Morgen als wir aufbrachen und daher noch wunderbar kühl. Die Sonne hielt sich noch hinter den Höhen verborgen doch ging bereits von ihrem Widerschein am Himmel ein fahles Licht aus das unseren Schritten genügte. Ein scharfer Wind strich über die Hochebene und drang durch unsere Kleider dass wir fröstelten. Er brachte den herben würzigen Duft mit den das blühende Hartgras erströmte. Wir schritten schneller aus um uns durch die Bewegung zu erwärmen. Es herrschte völlige Stille. Kein Vogelruf kein Zirpen der Grillen kein Rascheln der Gräser. Auch unsere weichen Schuhsohlen verursachten kein Geräusch auf dem Kies. Vor mir ging Ahitigel der Herr dieses stillen Landes. Wie immer trug er in der Hand seine dünne eiserne Lanze. An seiner Seite hing das Tabouka sein zweischneidiges Schwert. Zwei Stunden mochten wir gegangen sein als Ahitigel die Hand aus seinem Burnus löste und mit ausgestrecktem Arm auf die Berge zeigte. Die höchsten Spitzen des Gebirges leuchteten plötzlich auf und gleich darauf erglühten auch die Gipfel daneben.

### ÜBUNG 3: Setze die fehlenden Beistriche ein!

#### BEI DEN NAVAJO-INDIANERN

Von den zwei bis drei Millionen Indianern die einstmals in Nordamerika siedelten bevor der „Weiße Mann“ ins Land kam leben heute noch etwas über 400.000 Nachkommen. Sie reiten nicht mehr auf wilden Mustangs durch die Prärie und soweit sie nicht in der Welt des weißen Mannes aufgegangen sind leben sie ein bescheidenes und friedliches Dasein in kleinen Schutzgebieten. Es gibt für sie keine Büffel mehr zu jagen seitdem die Eisenbahnen die Prärien durchschneiden und Autostraßen das ganze Land überziehen seitdem Städte und Fabriken aus dem Boden gewachsen sind und das Land unter die Motorpflüge der Siedler gekommen ist. Doch da wo noch eine wilde und verwegene Landschaft den Weißen schreckt wo karger Boden nur ein bescheidenes Dasein erlaubt da lebt heute noch der größte der übrig gebliebenen Indianerstämme Nordamerikas die Navajo.

### ÜBUNG 4: Setze die fehlenden Beistriche ein!

#### DER ZOPF VON ROTHENBURG

In Rothenburg ob der Tauber hängt wie die Stadt über dem Flusstal ein schöner blonder Zopf ober der klarfließenden Gosse welche an dem Laden eines Haarkünstlers der dort sein unerklärlich goldenes Gewerbe treibt vorbeifließt. Der blonde Zopf ist sehr schön anzusehen wenn er in der Sonne glänzt. Jeden Morgen wenn die Städter erwachen hängt er sauber und glänzend ausgekämmt in breiter niederwallender Fülle über dem abfallenden Gehsteig und unter den beiden blanken Schaumbecken mit denen zusammen er ein einladendes Wahr- und Gewerbezeichen für den Barbier bildet dem er gehört.

(nach R.G. Binding)

### ÜBUNG 5: Setze die fehlenden Beistriche bei den Appositionen!

1. Martin Behaim ein weitgereister und berühmter Nürnberger Bürger fertigte um 1520 den ersten Erdglobus.
2. Wir bewundern die Bilder Albrecht Dürers eines Altnürnberger Malers und Kupferstechers.
3. Hans Sachs einem Schuhmacher und Bürger Alt-Nürnbergs verdanken wir viele lustige Verse und Laienspiele.
4. Nürnbergs Bürger hielten die ersten Taschenuhren ein Werk Peter Henleins für Teufelsspek.

#### **Merke:**

Die Apposition, auch Beisatz genannt, steht im selben Fall wie das Nomen, auf das sie sich bezieht, und wird durch Beistriche gekennzeichnet.

## LÖSUNGEN

ÜBUNG 1: Setze die fehlenden Beistriche ein!

### VOR DEM BILDSCHIRM

Das Fernsehen, eine Erfindung des 20. Jahrhunderts, hat unser Leben gründlich verändert. Rufen Sie doch einmal Ihr Elektrizitätswerk an! Sie werden erfahren, dass der Stromverbrauch jeden Abend genau dann sehr rasch sinkt, wenn der Nachrichtensprecher sich für die Nacht verabschiedet hat. Sie, ich und noch etliche Millionen tun dann nämlich das Gleiche, wir gehen schlafen. Das Fernsehen hat uns gleichgeschaltet. Sie, mich und viele andere, obwohl wir uns gar nicht kennen. Auch sonntags bleiben wir zu Hause vor dem Bildschirm sitzen und nähren uns von Erdnüssen, Pralinen, Kartoffelchips und Schokolade. Unsere vierköpfige Familie hat in den letzten sechs Monaten vier Kilo zugenommen. Und Ihre? Wenn drei Millionen(.) vor den Fernsehgeräten gleichgeschaltet(.) je ein Kilo zugenommen haben, dann sind das 3000 Tonnen „Fernsehfett“. So schwer wiegen unsere Gewohnheiten.

ÜBUNG 2: Setze die fehlenden Beistriche ein!

### IN DER SAHARA

Es war sehr früh am Morgen, als wir aufbrachen, und daher noch wunderbar kühl. Die Sonne hielt sich noch hinter den Höhen verborgen, doch ging bereits von ihrem Widerschein am Himmel ein fahles Licht aus, das unseren Schritten genügte. Ein scharfer Wind strich über die Hochebene und drang durch unsere Kleider, dass wir fröstelten. Er brachte den herben, würzigen Duft mit, den das blühende Hartgras erströmte. Wir schritten schneller aus, um uns durch die Bewegung zu erwärmen. Es herrschte völlige Stille. Kein Vogelruf, kein Zirpen der Grillen, kein Rascheln der Gräser. Auch unsere weichen Schuhsohlen verursachten kein Geräusch auf dem Kies. Vor mir ging Ahitagel, der Herr dieses stillen Landes. Wie immer trug er in der Hand seine dünne eiserne Lanze. An seiner Seite hing das Tabouka, sein zweischneidiges Schwert. Zwei Stunden mochten wir gegangen sein, als Ahitagel die Hand aus seinem Burnus löste und mit ausgestrecktem Arm auf die Berge zeigte. Die höchsten Spitzen des Gebirges leuchteten plötzlich auf(.) und gleich darauf erglühten auch die Gipfel daneben.

ÜBUNG 3: Setze die fehlenden Beistriche ein!

### BEI DEN NAVAJO-INDIANERN

Von den zwei bis drei Millionen Indianern, die einstmals in Nordamerika siedelten, bevor der „Weiße Mann“ ins Land kam, leben heute noch etwas über 400.000 Nachkommen. Sie reiten nicht mehr auf wilden Mustangs durch die Prärie(.) und soweit sie nicht in der Welt des weißen Mannes aufgegangen sind, leben sie ein bescheidenes und friedliches Dasein in kleinen Schutzgebieten. Es gibt für sie keine Büffel mehr zu jagen, seitdem die Eisenbahnen die Prärien durchschneiden und Autostraßen das ganze Land überziehen, seitdem Städte und Fabriken aus dem Boden gewachsen sind(.) und das Land unter die Motorpflüge der Siedler gekommen ist. Doch da, wo noch eine wilde und verwegene Landschaft den Weißen schreckt, wo karger Boden nur ein bescheidenes Dasein erlaubt, da lebt heute noch der größte der übrig gebliebenen Indianerstämme Nordamerikas, die Navajo.

ÜBUNG 4: Setze die fehlenden Beistriche ein!

### DER ZOPF VON ROTHENBURG

In Rothenburg ob der Tauber hängt wie die Stadt über dem Flusstal ein schöner blonder Zopf ober der klarfließenden Gosse, welche an dem Laden eines Haarkünstlers, der dort sein unerklärlich goldenes Gewerbe treibt, vorbeifließt. Der blonde Zopf ist sehr schön anzusehen, wenn er in der Sonne glänzt. Jeden Morgen, wenn die Städter erwachen, hängt er(.) sauber und glänzend ausgekämmt(.) in breiter, niederwallender Fülle über dem abfallenden Gehsteig und unter den beiden blanken Schaumbecken, mit denen zusammen er ein einladendes Wahr- und Gewerbezeichen für den Barbier bildet, dem er gehört.

(nach R.G. Binding)

ÜBUNG 5: Setze die fehlenden Beistriche bei den Appositionen!

1. Martin Behaim, ein weitgereister und berühmter Nürnberger Bürger, fertigte um 1520 den ersten Erdglobus.
2. Wir bewundern die Bilder Albrecht Dürers, eines Altnürnberger Malers und Kupferstechers.
3. Hans Sachs, einem Schuhmacher und Bürger Alt-Nürnbergs, verdanken wir viele lustige Verse und Laienspiele.
4. Nürnbergs Bürger hielten die ersten Taschenuhren, ein Werk Peter Henleins, für Teufelsspek.